

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"
Kurt Grützner, Pfarrer
Kassel

26.02.2010

Ach, Du bist's

„Ach, Du bist's“, begrüßte mich die Frau, die ich sofort wiedererkannt hatte. „Auf der Straße wäre ich glatt an Dir vorübergegangen“, fuhr sie laut hörbar mit ihrem Erstaunen fort. Tolle Begrüßung auf einer Geburtstagsfete, dachte ich. Ein Freund aus Jugendtagen hatte uns zu seinem 60. Geburtstag eingeladen. Ein gemeinsames Hobby hatte und damals verbunden. Bei einigen in der Runde musste ich allerdings auch erst einmal nachdenken. An ihnen wäre ich auch auf der Straße wahrscheinlich auch vorübergegangen. So einander fremd und doch vertraut, setzten wir uns. Es gab ein großes Geburtstagsbuffet. Alte Geschichten wurden wieder lebendig. Erinnerungen wach.

Früher wurden danach gerne Fotoalben herumgereicht. Das ist heute viel einfacher. Ein Laptop wurde aufgebaut und ein Beamer installiert. Der Rückblick auf die 60-ziger Jahre konnte starten. Der Nachteil der neuen Technik ist aber bei solchen Feiern der, dass man sitzen bleiben muss, um alles mitzukriegen. Und man will ja auch nicht stören. Darum ging ich schnell vor dem Start noch einmal auf die Toilette. Dort sah ich mich dann natürlich im Spiegel. Klar, dass die alte Freundin auf der Straße an mir vorübergegangen wäre: Kaum noch Haare, dicker auch. Und natürlich Falten. Zurück im Saal: die Fotoshow begann. Ich war auch zu sehen. Wallendes Haar (man trug es damals gerne lang), Vollbart (war damals auch in Mode) schlank und ohne Falten – vor über 30 Jahren. Schön anzusehen.

Aber um ehrlich zu sein: eigentlich hat mir mein Spiegelbild vor der Fotoshow besser gefallen als die Bilder, die wir jetzt zu sehen bekamen. Man darf ruhig sehen, dass das Leben Menschen prägt. Ich finde, ein an Erfahrung reiches Leben ist allemal ein Grund, Gott zu danken.